

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hieß es, das AOK. gewärtige, daß die braven Truppen der 2. und der 3. Armee, die sich in den Schneestürmen des Winters durch Härte und Ausdauer bewährt hatten, bis zum vollen Erfolge durchhalten würden. Das 2. Armeekommando habe die aus Tersztyánszkys Nordgruppe auszulösenden Kräfte am Westflügel einzusetzen, damit der Raum bei Wola Michowa verlässlich behauptet werde; die 14. ID. möge dem V. Korps zugewiesen werden, um den Rückschlag bei der 37. HID. wettzumachen. Böhm-Ermolli erhielt freie Hand, den eingeleiteten Angriff Lütgendorfs weiterführen oder die hierfür bestimmten Kräfte an anderer Stelle „aktiv eingreifen“ zu lassen. Von der 4. Armee wurde gefordert, einen Vorstoß gegen ihren Südflügel mit einem Gegenschlage zu beantworten; sie müsse aber die 26. SchD. an die 3. Armee abgeben. Diese Division gelangte hierauf mit einer Brigade im Fußmarsch über Zboró zur 22. SchD. des III. Korps, mit der anderen im Bahntransport von Grybów über Neusandez und Eperjes gegen Bartfeld zum XVII. Korps. Ihr Einsatz erfolgte regimentarweise.

Erst am 22. vormittags wurde Böhm-Ermolli vom AOK. unterrichtet, daß der Durchbruchversuch der Besatzung von Przemyśl am 19. gescheitert sei; am Nachmittag kam dann die traurige Nachricht von dem Falle der Festung nach Ungvár. Das 2. Armeekommando entschloß sich mit Rücksicht auf die Gesamtlage und auch im Hinblick auf die stark erschütterte 37. HID., Lütgendorfs Vorrückung trotz ihres guten Fortschreitens einzustellen und zunächst die ins Wanken geratene Front des V. Korps zu festigen. Ungeachtet dessen wies die verstärkte 37. HID. ebenso wie die 33. ID. am 22. neue Anstürme der Russen ab, während das XVIII. Korps ein Stück zurückwich. Bei der Gruppe Tersztyánszky — Korps Schmidt (13. SchD., 32. und 27. ID.) und Korps Trollmann (41. HID., 29. und 34. ID.) — wurden die 27. und die 34. ID. in ihre vor Beginn der Offensive eingenommenen Stellungen zurückgedrückt, doch an anderen Stellen berannte der Russe vergeblich die Front.

Am 23. herrschte bei den Mittelkorps der Armee Boroewić leidliche Ruhe. Umso heftiger wütete jedoch der Kampf an den Flügeln; er forderte auf beiden Seiten schwere Opfer. Die 22. SchD. rang hartnäckig um den Kastelik vrch; ihr war das SchR. 10 der 26. SchD. zu Hilfe geeilt. Mit rühmenswürdiger Standhaftigkeit schlug das X. Korps den Ansturm der Russen ab. Die 21. SchD. hatte am 21. (S. 228) und nun auch am 23. Gelände preisgeben müssen, wobei sich aber der heldenmütige Widerstand des Egerer SchR. Nr. 6 den glänzendsten Episoden der Karpathenschlachten anreichte; freilich schmolz dabei das Regiment von 3000 auf